

Produktname: NEUS Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14626**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 45kDa

Antigen-Informationen

Genname SERPINI1 PI12

Alternative Namen

Gen-ID 5274.0

SwissProt ID Q99574

Immunogen Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

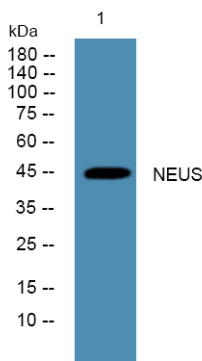
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Serpin-Superfamilie der Serinprotease-Inhibitoren. Das Protein wird primär von Axonen im Gehirn sezerniert und reagiert bevorzugt mit dem gewebespezifischen Plasminogenaktivator (tPA), den es hemmt. Es spielt

vermutlich eine Rolle bei der Regulation des axonalen Wachstums und der Entwicklung synaptischer Plastizität. Mutationen in diesem Gen führen zur familiären Enzephalopathie mit Neuroserpin-Einschlusskörpern (FEN1B), einer dominant vererbten Form der familiären Enzephalopathie und Epilepsie, die durch die Akkumulation mutierter Neuroserpin-Polymere gekennzeichnet ist. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte in SERPINI1 sind die Ursache der familiären Enzephalopathie mit Neuroserpin-Einschlusskörpern (FEN1B) [MIM:604218]. FEN1B ist klinisch als autosomal-dominant vererbte Demenz charakterisiert, histologisch durch einzigartige neuronale Einschlusskörperchen und biochemisch durch Polymere von Neuroserpin. Funktion: Serinprotease-Inhibitor, der Plasminogenaktivatoren und Plasmin, nicht aber Thrombin hemmt. Möglicherweise an der Bildung oder Reorganisation synaptischer Verbindungen sowie an der synaptischen Plastizität im adulten Nervensystem beteiligt. Schützt möglicherweise Neuronen vor Zellschäden durch gewebespezifischen Plasminogenaktivator. Ähnlichkeit: Gehört zur Serpin-Familie. Gewebespezifität: Wird vorwiegend im Gehirn exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus KB-Zellen, NEUS-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht